

## Kontakt und Anmeldung

Birte Südmeier  
Büro des Klinischen Ethikkomitees

Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität  
Klinik für Allgemeine und Interventionelle  
Kardiologie/Angiologie

E-Mail: bsuedmeier@hdz-nrw.de  
Tel: 05731 97-1450  
Fax: 05731 97-2358

## Veranstaltungsort

Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen  
Hörsaal ( 15.06.2023)  
Michelangelo (16.06.2023)  
Georgstr. 11  
32545 Bad Oeynhausen

CME-Punkte werden für diese Veranstaltung bei der  
Landesärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.



## HDZ NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, mit 35.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr, davon 14.600 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa. Unter einem Dach arbeiten fünf Universitätskliniken und drei Universitäts-Institute seit mehr als 30 Jahren interdisziplinär zusammen. Das HDZ NRW ist Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum. Die Einrichtung ist bekannt als größtes Herztransplantationszentrum in Deutschland.



## Einladung zum Tag der Ethik

### Interkulturelle Kompetenz bei medizinethischen Entscheidungen

am 15. und 16. Juni 2023

Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Bad Oeynhausen



Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Universitätsklinik der  
Ruhr-Universität Bochum

Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel +49 (0)5731 97-0  
Fax +49 (0)5731 97-2300  
info@hdz-nrw.de  
www.hdz-nrw.de

051 2023



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Begegnung mit Patientinnen und Patienten aus anderen Kulturkreisen gehört in der medizinischen Praxis mittlerweile zum Berufsalltag. Kulturell geprägte Einstellungen zu Gesundheit und Krankheit, sprachliche und kulturelle Barrieren verursachen in interkulturellen Behandlungssituationen häufig schwer zu überwindende Konflikte.

Im Vortrag am 15.06.2023 werden ethische Konflikte in interkulturellen Behandlungssituationen – u. a. bei Transplantationen – im Krankenhaus behandelt und im Anschluss die Fragen aus dem Podium beantwortet.

Die Fortbildung am 16.06.2023 steht dann für die Vertiefung in diese interkulturellen Konflikte zur Verfügung. Die im Rahmen der Kommunikation, Kulturpraxis und moralischer Diversität entstehenden ethischen Probleme werden differenziert dargestellt und anhand der Fallbeispiele mit den Teilnehmern interaktiv bearbeitet. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf interkulturellen Behandlungssituationen am Lebensende und insbesondere den Umgang mit muslimischen Patienten. Ziele dieser Fortbildung sind eine ethische Orientierung in interkulturellen Behandlungssituationen zu geben und interkulturelle Kompetenzen der Krankenhausmitarbeiter zu fördern.

*Antje Freitag*  
Antje Freitag  
Vorsitzende

*Dr. Jost Niedermeyer*  
Dr. Jost Niedermeyer  
Stellv. Vorsitzender

## Programm Vortrag

<b>Thema:</b>	Interkulturelle Kompetenz bei medizinethischen Entscheidungen
<b>Termin</b>	15. Juni 2023 16:00 - 18:00 Uhr im Hörsaal

## Programm Seminartag

<b>Termin</b>	16. Juni 2023 08:30 - 14:00 Uhr Michelangelo
<b>8.30 – 11.30</b>	Einführung: Medizin und Kultur Krankheitsverständnis und Krankheitsdeutungen  Ethische Konfliktfelder in interkulturellen Behandlungssituationen, z. B. Transplantation
<b>11.30 – 12.30</b>	Mittagspause
<b>12.30 – 14:00</b>	Tod und Sterben aus interkultureller Perspektive  Ethische Fragen am Lebensende  Umgang mit interkulturellen Konflikten in der Palliativmedizin  Interkulturelle Kompetenz  Fallbeispiele und Diskussion

## Referent

**Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. Ilhan Ilkic M.A.**

Ilhan Ilkic ist Mediziner und Ethiker. Er hat Humanmedizin, Philosophie, Islamwissenschaften und orientalische Philologie in Istanbul, Bochum und in Tübingen studiert und promoviert. Er hat sich an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Fach Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin habilitiert. Er war Direktor des Instituts für Gesundheitswissenschaften an der Universität Istanbul (2016-2019) und Dekan der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften an der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul (2021-2022). Er ist derzeit Universitätsprofessor am Lehrstuhl für Medizingeschichte und Ethik an der medizinischen Fakultät der Universität Istanbul.

Er war 2012-2020 Mitglied des Deutschen Ethikrates und seit 2016 ist er Mitglied der Zentralen Ethikkommission (ZEKO) bei der deutschen Bundesärztekammer. Seine Forschungsschwerpunkte sind interkulturelle Medizinethik und islamische Bioethik sowie ethische Fragen am Lebensende und Lebensanfang.

